



Apostel Walter Schorr aus Münster besuchte am 25. Mai 2014 die neuapostolischen Christen in Hiddenhausen. Männerchor und Gemeindechor öffneten die Herzen der Zuhörer unterstrichen mit ihren Beiträgen die Predigt es Apostels.

Zu Beginn des Festgottesdienstes stellte der Apostel die Frage in den Raum, Was erwarten wir vom Gottesdienst? Änderung? Besserung?, und zitierte das Psalmwort aus Kapitel 84, 6: Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten

Gott will Zeichen setzen, führte der Apostel aus, die Christen können sich an Jesus Christus orientieren und deutlich Stellung beziehen. Dafür stehe ich als Gotteskind nicht zur Verfügung, das passt nicht zu meiner Gotteskindschaft sind klare Ansagen nach dem Vorbild Jesu an den Teufel

Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes Mt 6,33

Der Apostel bezeichnete dieses Wort als eine der Grundwahrheiten, die in der Bibel stehen, sie lassen sich nicht eliminieren! Unbedingtes Einssein mit dem Vater und Jesu Urvertrauen machen auch heute noch persönliche Wunder möglich.

Jesus ist Quelle und Ziel

Wer Jesus als Quelle und Ziel annimmt erlebt Bewegung/Veränderung im Glaubensleben, der ist in der Lage; der Gemeinschaft zu dienen und dem anderen den Glauben leicht zu machen. Das ist gleichzeitig Arbeit an der eigenen Vollendung schloss der Apostel.

In dem Festgottesdienst empfingen zwei Kleinkinder den Heiligen Geist und Diakon Gerd Grube wurde in den wohlverdienten Ruhestand versetzt.

[Zur Bildergalerie](#)

13. Juni 2014

Text: Heike Schulze

Fotos: Burkhard Schulze

